

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft Bochum

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wiesen die Fahrgastzahlen aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin einen starken Rückgang bei sinkenden Umsatzerlösen auf. Die Einnahmen aus dem Linienverkehr sanken so gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mio. Euro.

Die **Umsatzerlöse** insgesamt sanken gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,7 % (7,0 Mio. Euro) auf 53,1 Mio. Euro. Die Umsatzentwicklung kann neben den pandemiebedingten Einnahmeeinbußen noch durch die Abrechnung des sog. Übersteigerausgleichs insbesondere in Bezug auf verbundweit gültige Tickets sowie Neuberechnungen durch das Land NRW für die kostenlose Beförderung von schwerbehinderten Menschen negativ beeinflusst werden. Auch für 2021 ist ein „Corona-Rettungsschirm“ für den ÖPNV vorgesehen. Die genaue Bemessung des Ausgleichs steht zum Berichtszeitraum noch nicht fest.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen um 1,4 Mio. Euro auf 7,6 Mio. Euro aufgrund der Auflösung der Personalrückstellung für nichtgezahlte Leistungsprämien.

Der **Materialaufwand** stieg um 0,5 Mio. Euro (2,5 %) auf 22,6 Mio. Euro.

Die erfolgte Entgeltanhebung der tariflichen Entgelte zum 01.04.2021 um 1,4 %, mindestens 50,00 Euro ließen den **Personalaufwand** im Vorjahresvergleich leicht um 0,1 Mio. Euro ansteigen.

Die **Abschreibungen** liegen mit 11,7 Mio. Euro aufgrund der fortgeführten Erneuerung der Fahrzeugflotte über Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 7,6 Mio. Euro stiegen um 0,3 Mio. Euro.

Das **Finanzergebnis** stieg aufgrund neuer Darlehen auf 6,1 Mio. Euro.

Das **Ergebnis nach Steuern** verschlechterte sich um 8,8 Mio. Euro auf -52,4 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hauptursächlich hierfür ist weiterhin der Einbruch der Umsatzerlöse aufgrund der Corona Pandemie.

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum wird das Ergebnis in voller Höhe ausgeglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** sank um 8,2 Mio. Euro auf 444,2 Mio. Euro.

Die **Liquidität** des Unternehmens war jederzeit gesichert, bestehende Kreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Die **Eigenkapitalausstattung** des Unternehmens blieb mit 50,9 Mio. Euro unverändert. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme stieg die **Eigenkapitalquote** geringfügig auf 11,5 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Personal

Der **Personalbestand** sank stichtagsbezogen gegenüber dem 31.12.2020 (2.397) um 33 Beschäftigte auf 2.364 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ging die Zahl der Auszubildenden von 134 (31.12.2020) auf 92 zurück.

Ausblick

Die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Wünsche unserer Kunden wird fortgeführt. Die Nutzungsentscheidung für den ÖPNV hängt in der Zeit von Corona insbesondere davon ab, ob die Gesundheitsrisiken möglichst geringgehalten werden können. Daher wird weiterhin verstärkt an praktikablen Lösungsmöglichkeiten gearbeitet, um den gewünschten sicheren Transport zu gewährleisten.

Aufgrund der Corona-bedingten Mindereinnahmen, wurde ein weiterer Rettungsschirm für den ÖPNV/SPNV beschlossen, an dem sich die NRW-Landesregierung maßgeblich beteiligen wird. Dieser soll Einnahmeausfälle kompensieren, um finanziellen Krisen vorzubeugen, den öffentlichen Verkehr stark zu halten und somit auch die gesetzten Ziele im Klimaschutz nicht zu gefährden.

Die BOGESTRA hat mit dem Gemeinnützigen Wohnungsverein zu Bochum eG (GWV) und dem Wohnungsanbieter VIVAWEST sowie dem Rad-Hersteller sigo das Pilotprojekt für nachhaltige Mobilität mit E-Lastenräder zum Mieten gestartet. Ziel ist es mit diesem Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Beruhigung der Städte zu leisten. Die Mieter der Wohnquartiere in Bochum und Gelsenkirchen profitieren von diesem neuen kostengünstigen und umweltfreundlichen Mobilitätsangebot. Weitere Stationen werden zeitnah durch die BOGESTRA und sigo in Abstimmung mit weiteren Wohnungsunternehmen folgen. Die reinen Lastenradstationen werden immer mit zwei Rädern bestückt sein, die induktiv in der Station geladen werden. Gewartet werden die 2,50 m langen und rund 75 cm breiten Räder von der BOGESTRA, den kontaktlosen Kundensupport übernimmt sigo. Für die Station wird kein Starkstromanschluss, sondern lediglich ein 230 Volt-Anschluss benötigt.

Der ÖPNV leistet heute schon einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Wichtig sind neben dem Einsatz neuer Technologien daher vor allem konkrete Maßnahmen zur schnelleren Umsetzung für den Ausbau der Kapazitäten im öffentlichen Nahverkehr. Insbesondere bietet der Ausbau der Bus-Systeme kurzfristige und ökologisch sinnvolle Potenziale.

Für 2021 kann ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weiterhin nicht genau prognostiziert werden, da die Krise trotz des Impffortschritts weiterhin nicht überwunden ist. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse ist mit einem Ergebnis unter dem geplanten Niveau zu rechnen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risikolage des Unternehmens wurde kontinuierlich analysiert und die Risikomeldungen entsprechend aktualisiert.

Zu den im Geschäftsbericht 2020 genannten Risiken haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken auch in der zweiten Jahreshälfte ohne wesentliche Änderungen weiter bestehen. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar. Es bleibt abzuwarten wie sich unter der Corona Pandemie die Fahrgastzahlen weiterhin entwickeln werden. Durch den weiterhin bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum ist sichergestellt, dass ein negatives Ergebnis ausgeglichen wird.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A k t i v a

Bilanz zum 30. Juni 2021

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2020 TEuro	31.12.2020 TEuro
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.347		3.832	
Sachanlagen		374.105		380.930	
Finanzanlagen		<u>1.796</u>		<u>1.632</u>	
			379.248		386.394
Umlaufvermögen					
Vorräte	(1)	6.092		5.669	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	41.488		25.443	
Flüssige Mittel	(3)	<u>16.068</u>		<u>33.895</u>	
			63.648		65.007
Rechnungsabgrenzungsposten			<u>1.292</u>		<u>968</u>
			444.188		452.369
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

P a s s i v a

Bilanz zum 30. Juni 2021

	Anhang	TEuro	TEuro	31.12.2020 TEuro	31.12.2020 TEuro
Eigenkapital	(4)				
Gezeichnetes Kapital		15.360		15.360	
Rechnerischer Wert eigene Anteile		-228		-228	
Kapitalrücklage		29.070		29.070	
Gewinnrücklagen		<u>6.699</u>		<u>6.699</u>	
			50.901		50.901
Rückstellungen	(5)		49.780		59.151
Verbindlichkeiten	(6)		343.085		341.630
Rechnungsabgrenzungsposten	(7)		<u>422</u>		<u>687</u>
			444.188		452.369
			=====		=====

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar - 30. Juni 2021**

		30.06.2021	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2020
	Anhang	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	(9)	53.081		60.094	
andere aktivierte Eigenleistungen	(10)	504		824	
sonstige betriebliche Erträge	(11)	<u>7.650</u>		<u>6.193</u>	
			61.235		67.111
Materialaufwand	(12)	22.641		22.092	
Personalaufwand	(13)	65.545		65.456	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14)	11.694		10.661	
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>7.558</u>		<u>7.268</u>	
			107.438		105.477
Finanzergebnis	(15)		-6.059		-5.120
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(16)		<u>0</u>		<u>0</u>
Ergebnis nach Steuern			-52.262		-43.486
sonstige Steuern	(17)		100		99
Erträge aus Verlustübernahme			<u>52.362</u>		<u>43.585</u>
Jahresüberschuss			<u><u>0</u></u>		<u><u>0</u></u>

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft
Bochum**

A n h a n g

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2021 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichten Jahresabschluss zu lesen.

Die im verkürzten Abschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 31.12.2020.

Die BOGESTRA erfüllt im Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Weiterhin waren neben den Vorschriften des HGB die Regelungen des AktG sowie der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 17. Juli 2015 zu beachten.

Im Sinne der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt sind die Zahlenangaben in Tausend Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte	30.06.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.092	5.669

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Vorräte für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb. Darin enthalten ist ein Festwert für Betriebsmaterial im Straßenbahnbereich.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.706	3.245
Sonstige Vermögensgegenstände	39.782	22.198
	41.488	25.443

(3) Flüssige Mittel	30.06.2021	31.12.2020
Kassenbestand	401	389
Guthaben bei Kreditinstituten	15.667	33.506
	16.068	33.895

(4) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 15.360 TEuro und ist in 600.000 Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert (228 TEuro) der erworbenen eigenen Anteile (8.895 Stückaktien) wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, sodass sich ein in der Bilanz auszuweisendes gezeichnetes Kapital von 15.132 TEuro ergibt. Die eigenen Aktien wurden in den Jahren 1965 bis 1976 gemäß § 71 Abs. 1 AktG zur Vermeidung steuerlicher Nachteile erworben. Der Erwerb in 2015 wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 AktG vorgenommen.

Kapitalrücklage	30.06.2021	31.12.2020
	29.070	29.070

Gewinnrücklagen	30.06.2021	31.12.2020
	6.699	6.699

(5) Rückstellungen

	30.06.2021	31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen	33.990	34.380
Sonstige Rückstellungen	15.790	24.771
	49.780	59.151

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten u.a. aus Altersteilzeit- und Entgeltverpflichtungen, Haftpflichtleistungen, Jubiläumsszuwendungen und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

(6) Verbindlichkeiten

	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	313.836	323.138
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.144	6.587
Sonstige Verbindlichkeiten	20.105	11.905
	343.085	341.630

(7) Rechnungsabgrenzungsposten	30.06.2021	31.12.2020
	422	687

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen/
Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen sowie Miet- und Leasingverträgen.

	30.06.2021	31.12.2020
Bestellungen	97.432	81.687
Miet- und Leasingverträge	10.550	10.865
	107.982	92.552

**Erläuterungen zur Gewinn-
und Verlustrechnung**

(9) Umsatzerlöse	30.06.2021	30.06.2020
Verkehrseinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen	43.745	50.185
Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten, SchülerInnen und MeinTicket-Kunden (SozialTicket)	5.289	5.298
Sonstige	4.047	4.611
	<u>53.081</u>	<u>60.094</u>

(10) andere aktivierte Eigenleistungen	30.06.2021	30.06.2020
	<u>504</u>	<u>824</u>

(11) sonstige betriebliche Erträge	30.06.2021	30.06.2020
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.262	93
Erträge aus Anlagenabgang	28	850
Übrige Erträge	6.360	5.250
	<u>7.650</u>	<u>6.193</u>

Die Position Übrige Erträge enthält im Wesentlichen Erträge aus
Zuwendungen nach § 11 (2) ÖPNV-Pauschale sowie Zuschüsse für
Beschleunigungsmaßnahmen.

(12) Materialaufwand	30.06.2021	30.06.2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.347	10.593
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.294	11.499
	<u>22.641</u>	<u>22.092</u>

(13) Personalaufwand		30.06.2021	30.06.2020
	Entgelt	49.891	49.689
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.654	15.767
	davon für Altersversorgung	(5.398)	(5.293)
		65.545	65.456

(14) Abschreibungen auf		30.06.2021	30.06.2020
immaterielle Vermögens-	Immaterielle Vermögensgegenstände	622	544
gegenstände des Anlage-	Sachanlagen	11.072	10.117
vermögens und Sach-		11.694	10.661
anlagen			

(15) Finanzergebnis		30.06.2021	30.06.2020
	Erträge aus Beteiligungen	0	24
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	10
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.070	-5.154
		-6.059	-5.120

(16) Steuern vom Einkommen und Ertrag		30.06.2021	30.06.2020
	Körperschaftsteuer	0	0
		0	0

(17) sonstige Steuern		30.06.2021	30.06.2020
	Grundsteuer	90	89
	übrige Steuern	10	10
		100	99

Ergänzende Angaben

(18) Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter (pro Kopf) im Jahresdurchschnitt	Beschäftigte	I. Hj. 2021	2020
	Fahrdienst/Betrieb	1.306	1.312
	davon Fahrdienst	1.207	1.221
	Werkstatt	482	496
	Vertrieb/Service	208	202
	Verwaltung	<u>272</u>	<u>273</u>
		2.268	2.283
	(davon Teilzeitbeschäftigte)	333	283
	Auszubildende	<u>104</u>	<u>119</u>
		2.372	2.402

(19) Organe der Gesellschaft

Vorstand In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 keine Veränderungen ergeben.

Aufsichtsrat In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 keine Veränderungen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und ist nicht nach § 317 HGB geprüft.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Bochum, den 31. August 2021

**Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft**
Der Vorstand

Jörg Filter

Andreas Kerber